No. 1. Januar 1907.

Nachrichtsblatt
der deutschen
Malacozoologischen Gesellschaft.

Neununddreissigster Jahrgang.

Das Nachrichtsblatt erscheint in vierteljährigen Heften.
Abonnementspreis: Mk. 6.—.
Frei durch die Post im In- und Ausland.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

Bestellungen, Zahlungen, Mitteilungen, Beitrittserklärungen u. s. w. an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M.

Ueber den Bezug der älteren Jahrgänge und der Jahrbücher siehe Anzeige am Schluss.

Mitteilungen aus dem Gebiete der Malacozoologie.

Ein Beitrag zur Kenntnis der Pomatias und Auritusformen Griechenlands.

Von

Dr. Anton Wagner in Dimlach bei Bruck a. Mur.

Von Herrn Dr. Theodor Krüper, Kustos am naturhistorischen Museum in Athen, erhielt ich eine grössere Anzahl Formen der genannten Genera, welche derselbe in den letzten Jahren an zum Teil neuen Fundorten gesammelt hatte. In weitaus überwiegender Zahl fand ich unter diesem Material Formen des *Auritus* (*Holcopoma*) *tesselatus* R.; diese über das ganze Gebiet verbreitete Art ist bekanntlich besonders mit Rücksicht auf die Skulptur und die mehr minder rasche Zunahme und Wölbung der Umgänge sehr veränderlich, so dass fast an jedem Fundorte mehr minder differente Formen auftreten, welche jedoch ohne bestimmte

Grenzen in einander übergehen (selbst Exemplare eines Fundortes zeigen mitunter recht auffallende Unterschiede.)

Mit Rücksicht auf diese geringen und überdies durch Uebergänge vermittelten Unterschiede war ich geneigt, sämtliche Vertreter des Subgenus *Holcopoma* Kobelt und Möllendorff, welche in dem Gebiete leben in der Formenreihe des *Auritus tesselatus* R. zu vereinigen; unter dem Materiale Krüpers fand ich jedoch endlich das diese Frage entscheidende Nebeneinandervorkommen zweier Formen ohne Uebergänge bestätigt. Bei Missolunghi in Aetolien und in Philiathra (Messenien) lebt am gleichen eng begrenzten Fundorte *Auritus tesselatus griseus* Mousson und *Auritus achaicus* Boettger. Die Verbreitung der Formen des *A tesselatus* R. erstreckt sich nach meinem Materiale über die jonischen Inseln und Strophaden bis zur Insel Sapientsa im Süden, ferner über Epirus, Mittelgriechenland, Euboea, die Sporaden und die Westküste des Pelopones, während die Formen des *A. achaicus* Boettger auf den Pelopones und die Umgebung von Missolunghi in Mittelgriechenland beschränkt erscheinen. Von den Kykladen, ebenso aus den nördlichen und östlichen Küstenländern des aegeischen Meeres ist mir auch heute weder ein *Pomatias* noch ein *Auritus* bekannt geworden.

Als besonders bemerkenswertes Ergebnis der Forschungen Krüpers erscheint mir ferner der Nachweiss von zwei echten Pomatiasformen in Südgriechenland (P. scalarinus Villa aus dem Taygetos und P. septemspiralis Raz. aus dem Pindus), während ich die Südgrenze der Pomatiasformen bisher in Süddalmatien und der Herzegovina angenommen habe. Das Auftreten des *Auritus Kleciaki* Braun in Akarnanien und des *Auritus sturanii euboicus* Westerlund auf der Insel Euboea bestätigt die auch sonst bemerkbare Uebereinstimmung der Molluskenfauna Nordgriechenlands mit jener von Albanien, Süddalmatien und der Herzegovina.

Genus Pomatias Studer.

Pomatias (Eupomatias) scalarinus Villa.
„ *laconicus* Westerlund in sched.

Krüper übergab mir 9 Exemplare dieser Art unter der Bezeichnung *Pomatias laconicus* Westerlund aus Saitzais im Taygetos, welche ich von der typischen Form aus der Umgebung von Zara nicht unterscheiden kann.

Pomatias (Eupomatias) septemspiralis Razoumowski.

Neuer Fundort: Pindus in Akarnanien. Die mir vorliegenden 3 Exemplare besitzen ein etwas schlankeres Gewinde als die typische Form, entsprechen derselben jedoch in den übrigen Merkmalen.

Genus Auritus Westerlund.

Auritus (Auritus) sturanii euboicus Westerlund.

Pomatias (Auritus) banaticus var. euboicus Westerlund Fauna V. p. 125, 1885.

Pomatias (Auritus) euboicus A. J. Wagner in: Denk. Ak. Wien. v. 64, p. 610, t. 8, f. 77 a – b, 1897.

Nachdem ich *Auritus sturanii scalariniformis* kennen gelernt habe, erscheint die systematische Stellung der vorstehenden Form als extremes Glied des *Auritus sturanii* m. sichergestellt.

Fundort: Delphiberg in Euboea.

Auritus (Auritus) Klecaki Braun.

Unter der Bezeichnung *Pomatias banaticus* Fagot aus dem Pindus in Akarnanien erhielt ich von Krüper sechs Exemplare des *A. Klecaki* Braun, welche dem süddalmatischen Typus entsprechen.

Auritus (Holcopoma) tesselatus Rossmässler.

Die typische Form ist mir auch derzeit nur von den Inseln Corfu, Paxos und aus Epirus bekannt.

Auritus (Holcopoma) tesselatus griseus Mousson.

Fundort: Epirus, die Inseln Corfu, Kephalonia, Santa

Maura, Zante, Fano, Paxos, Oxia, Sapientsa, die Strophaden, Acarnanien, Aetolien und die Westküste des Pelopones.

— — *tesselatus corcyrensis* Westerlund.

Pomatias (Auritus) corcyrensis Westerlund Fauna 5, p. 120, 1885.

Nur extrem entwickelte Exemplare zeigen die charakteristischen Unterschiede von der typischen Form, werden jedoch durch Uebergänge, welche zum Teil am gleichen Fundorte leben mit derselben verbunden. Fundorte: Corfu und Prevesa in Epirus.

— — *tesselatus athenarum* Saint-Simon.

Pomatias athenarum Saint-Simon in Revue Mag. Zool. 21, p. 4, 1869.

Fundorte: Livadia, Helikon, Thermopylen, Euboea und auf Xeronisi der Sporaden.

— — *tesselatus hellenicus* Saint-Simon.

Pomatias hellenicus Saint-Simon in Rev. Mag. Zool. ser. 2, v. 21, p. 8, 1869.

Fundort: Parnass in Mittelgriechenland.

Auritus (Holcopoma) achaicus Boettger.

P. tesselatus var. *achaica* Boettger in: Nachrbl. D. malak. Ges. v. 17, p. 124, 1885.

Fundorte: Santameri, Philiathra, Kalandriza im Pelopones, Missolunghi in Aetolien.

— — *achaicus coeruleus* A. J. Wagner.

Pomatias (Pleuropoma) tesselatus var. *coerulea* A. J. Wagner in: Denk. Ak. Wien, v. 64, p. 622, t. 10, f. 98, 1807.

Fundorte: Gaitzaes und Langada-Schlucht im Taygetos.

— — *achaicus diplestes* Westerlund.

Pomatias (Auritus) diplestes Westerlund in: Nachrbl. D. malak. Ges. v. 26, p. 187, 1894.

Pomatias (Pleuropoma) hellenicus var. *maxima* A. J. Wagner in: Denk. Ak. Wien, v. 64, p. 625, 1897.

Fundorte: Divsi, Nezera, Stemniza, Olenos im Pelopones.